

Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder

Stiftung für pädagogische Forschung und Hilfe



Jahresprogramm 2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Die Urzelle der Menschengemeinschaft ist die Familie.

Sie ist der einzigartige Ort, wo Vater und Mutter, nach der von Freude erfüllten Geburt, mit den ihnen anvertrauten Kindern eng zusammen leben können. Das Kind wird liebevoll umsorgt, und Pläne für eine gelingende Zukunft des Kindes werden geschmiedet.

Aber was sagt unsere heutige Gesellschaft dazu?

Ohne Vorwarnung dringen die Medien mit ihren Botschaften in den Familienraum ein, stören mit Computer, Internet und Fernseher den Familienfrieden, prägen Verhaltensweisen und Lebenseinstellungen. Dazu gesellen sich die mehrfach krisenhaften Veränderungen in der Gesellschaft.

Umbrüche in der Schullandschaft, in der Wirtschaft, in den Unternehmen, im Bankensektor, bei Arbeitsplätzen, im Gesundheitswesen, bei den Kirchengemeinschaften, im Bildungs- und Erziehungsgeschehen, beim Miteinander in den Schulen, das vom Mobbingverhalten teils geprägt ist; alle diese Entwicklungen lösen große Verunsicherungen aus.

In dieser Situation sind Kinder und Heranwachsende ohne starke und pädagogisch informierte Eltern den Zwängen der sich verändernden Gesellschaft ausgeliefert, nicht selten mit persönlichen schweren Folgen.

Verehrte, liebe Eltern, wir bitten Sie darum sehr dringend, die angebotenen Seminare über akute Erziehungsfragen zu besuchen und sich zu informieren. Fragen, offene Gespräche und Diskussionen sind dabei erwünscht.

Die in dem vorliegenden Programm aufgeführten Seminare sind offen für alle interessierten Eltern, Lehrer und Lehrerinnen sowie für alle Pädagogen aus verschiedenen Bereichen.

Eine besondere Bitte ergeht an die Damen und Herren Vorsitzenden der Klassenpflegschaften, der Schulpflegschaften und an die Elternvertreter der jeweiligen Schulkonferenzen, die Eltern zur Teilnahme an den kostenfreien Seminaren zu ermutigen, so dass pädagogische Gespräche auf einer breiten Basis fruchtbar werden können.

*Helga Pelz-Anfelder
Rektorin i. R., Stifterin*

Ohne Eltern geht es nicht

An folgenden Standorten werden Elternseminare angeboten:

- | | |
|--|--|
| 1. Realschule St. Ursula Hardt Nonnenkamp 14 | für Eltern der folgenden Schulen Realschule St. Ursula Gymnasium St. Ursula Gymnasium Petrinum Geschwister-Scholl-Schule |
| 2. Pestalozzischule Hardt Storchsbaumstr. 65 | Pestalozzischule Agathaschule Kardinal-von-Galen-Schule Wilhelm-Lehmbruck-Schule Astrid-Lindgren-Schule |
| 3. Augustaschule Hervest Halturner Str. 62 | Augustaschule Albert-Schweitzer-Schule Wichernschule von Ketteler-Schule Erich-Klausener-Schule |
| 4. Dietrich-Bonhoeffer-Schule Holsterhausen Juliusstr. 1 | Dietrich-Bonhoeffer-Schule Gerhart-Hauptmann-Schule Antoniuschule Bonifatiuschule Haldenwangschule |
| 5. Laurentiuschule Lembeck Schulstr. 23 | Laurentiuschule Don-Bosco-Schule Urbanusschule Schule Deuten |
| 6. Matthäusschule Wulfen Kleiner Ring 2 | Gesamtschule Wulfen Grüne Schule an der Talaue Wittenbrinkschule Korczakschule |

Der Einzugsbereich der sechs Standorte dient lediglich der Orientierung. Selbstverständlich können Interessenten aus den nördlichen Stadtteilen auch Seminare im Dorstener Süden besuchen. Sie sind immer herzlich willkommen!

Elternseminare im 1. Halbjahr 2012

Kinder brauchen eine Streitkultur

Referent: Dipl.-Psychologe Hans-Joachim Scholz,
Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft
Termin: 02.02.2012
Ort: Augustaschule

Erziehung durch Beziehung – Stärke statt Macht

Referent: Sozialpädagoge Franz Tapaße, Blickpunkt Familie
Termin: 01.03.2012
An dem Abend wird mit den teilnehmenden Eltern ein
Fortsetzungstermin abgesprochen.
Ort: Laurentiusschule

Die Plage mit den Hausaufgaben

Referent: Dipl.-Heilpädagoge Andreas Engwald,
Psych. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Termin: 08.03.2012
Ort: Pestalozzischule

Es gibt keine Null-Bock-Schüler – Auf die Erwachsenen kommt es an

Referent: Lehrer und Publizist Michael Felten,
Deutsche Gesellschaft für Individualpsychologie
Termin: 26.04.2012
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Ist das schon Mobbing oder „Einfach nur ärgern?!“

Referentin: Tina Bicker,
asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e. V., Münster
Termin: 14.06.2012
Ort; Matthäusschule

Zeit: jeweils Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr

Elternseminare im 2. Halbjahr 2012

Mit Kindern leben – Wie redest du mit deinem Kind?

Referentin: Dipl.-Pädagogin Anne E. Zorn
Termin: 05.09.2012 (Mittwoch!)
Ort: Laurentiuschule

Droge Verwöhnung

Referent: Dipl.-Psychologe Hans-Joachim Scholz,
Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft
Termin: 20.09.2012
Ort: Augustaschule

Konzentrationsschwächen – Wahrnehmungsstörungen – ADHS

Referent: Dipl.-Psychologe Hans-Joachim Scholz,
Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft
Termin: 27.09.2012
Ort: Pestalozzischule

Wie umarmt man einen Kaktus?

Referentin: Dipl.-Psychologin und Supervisorin
Elke Lübbermann-Landscheidt,
Erziehungsberatung Vest
Termin: 08.11.2012
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Wozu brauchen wir Werte?

Referent: Dipl.-Psychologe Muammer Gündüz,
Erziehungsberatung Vest
Termin: 15.11.2012
Ort: Realschule St. Ursula

Wie können wir unsere Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen?

Referent: Kriminalhauptkommissar Diether Michalak,
Kriminalpolizei Recklinghausen, Kommissariat Vorbeugung
Termin: 29.11.2012
Ort: Matthäusschule

Teilnehmerzahl: Mindestens 15 Eltern, damit die Veranstaltung erfolgreich sein kann. Tel. Anmeldung bitte unter (0 23 62) 66 4165 oder 66 4050 spätestens eine Woche vor der Veranstaltung. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte Ihre Tel.-Nr. an.

Sonderpädagogische Förderung

Im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ wurde an der Korczakschule, Förderschule der Stadt Dorsten, seit einigen Jahren das Projekt

Rhythm In The Classroom Trommeln bis die Schule bebt!

durchgeführt. An dem Projekt unter der Leitung des Künstlers Karim Laiquddin (Rockforum Dorsten) nahmen 20 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Abteilungen teil.

Erarbeitet wurden verschiedene Rhythmen, auch anhand von Noten, sowie Lieder in Bandbesetzung. Instrumental umgesetzt wurden die Stücke mit Hilfe von Fässern, Kanistern und weiteren Percussion-Instrumenten wie z. B. Cajon oder Djembe und natürlich Schlagzeug sowie Bassgitarre, E-Gitarre und Gesang.

Aufgrund begrenzter Fördermittel konnte das Projekt im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ leider nicht verlängert werden.

Auf Initiative der R. Pelz und H. Pelz-Anfelder-Stiftung wird das Projekt mit Unterstützung der Sparkasse Vest auch im Schuljahr 2011/12 fortgesetzt.

Vorschulischer Bereich

Familienzentrum Hervest
Städtische Kindertagesstätte Joachimstraße
Hervest, Joachimstraße 9

Hilfe, ich werde verwöhnt.

Referent: Dipl.-Psychologe Hans-Joachim Scholz,
Deutsche Liga für das Kind
in Familie und Gesellschaft

Termin: Donnerstag, 10.05.2012, 15:00 Uhr

Ein stetig wachsendes Problem unserer heutigen Gesellschaft kann die Entwicklung eines Kindes in unbekanntem Ausmaß gefährden – die unbeabsichtigte Verwöhnung von Kindern.

Die oft berufstätigen oder getrennt und in neuen Partnerschaften lebenden Eltern und häufig auch die kinderlosen Verwandten und Freunde wollen für das Kind nur das Beste und erreichen oft genau das Falsche. Hierdurch wird den Kindern womöglich ihre Chance genommen, Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung zu erlernen.

Ursachen und Gefahren versteckter und übermäßiger Verwöhnung werden dargestellt und Vorschläge und Lösungen angeboten.

Was ist Bildung?

In Diskussionen und Vorträgen über Bildung wird meistens engagiert über Ausbildung und Fortbildung durch Ausbilder gesprochen mit dem Ziel, qualifiziert am Berufsleben teilnehmen zu können. Das ist wichtig und richtig.

Zur Bildung aber gehören nicht nur Ausbildung und Fortbildung, also Wissen und Können, sondern viel mehr, nämlich das volle menschliche Leben, das den Menschen in seinem Innersten berührt und ihn zur **persönlichen Selbstbildung** anregt.

Hierbei geht es schon sehr früh um die Orientierung in der Welt, um Selbsterkenntnis, Selbstbestimmung, um die Entwicklung der persönlichen Talente, um das Beurteilungsvermögen, um ethische Verantwortung und vieles mehr.

So können die Heranwachsenden mit Hilfe einer umfassenden Bildung (eingeschlossen Ausbildung und Fortbildung) immer mehr fähig werden, die Zukunft für sich selbst und die Gesellschaft segensreich gestalten zu können.

Forder-Förder-Projekte (FFP)

Gymnasium St. Ursula

Dieses Projekt wird in den Klassen 6 des Gymnasiums bereits seit einigen Jahren mit großem pädagogischem Erfolg durchgeführt. Es beinhaltet die individuelle Förderung von Schülern über den Zeitraum des 2. Schulhalbjahres 2011/12 (Februar bis Juli 2012).

Die Schüler/innen werden während des Projektes betreut durch

Frau Elisabeth Schulte-Huxel,
Lehrerin an St. Ursula, Projektleiterin

Frau Sandra Determann, Studentin

Die wissenschaftliche Begleitung liegt bei Prof. Dr. Christian Fischer, Universität Münster, Landeskompetenzzentrum für individuelle Förderung (Lif) und Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF).

Im letzten Schuljahr wurden u. a. zu folgenden Experten-Themen beeindruckende Ergebnisse geliefert:

- Die Berliner Mauer
- Tutanchamun
- Seehunde
- Die Hindenburg
- Die Entwicklung der Eisenbahn in Deutschland
- Homöopathie
- Island
- Seepferdchen

Wittenbrinkschule

An der kath. Bekenntnisgrundschule in Dorsten-Wulfen wurde im Schuljahr 2010/11 das erste Forder-Förder-Projekt in der Primarstufe gestartet. Folgende „Experten-Themen“ wurden von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 1 bis 4 selbstständig bearbeitet:



Lego



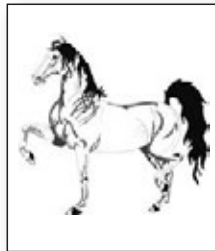
Vulkane



Planeten



Astronomie



Pferde



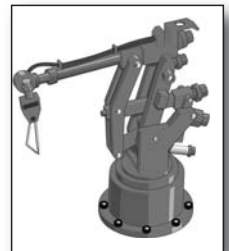
Eisenbahn



Polizei



Jagdhunde



Maschinenbau

Das Projekt wird auch in 2012 durchgeführt.

Die Schüler/innen werden während des Projektes betreut durch

Dipl.-ECHA Naz Bastani
Lehrerin an der Gesamtschule Wulfen

Anna-Lena Schlüter
Wittenbrinkschule

Pädagogische Clubs

**für förderungsbedürftige sowie
für besonders begabte Schülerinnen und Schüler
– außerschulische Förderung –**

Biologie-Club

Leitung: Dipl.-Biologin Uta Lansing
Ort: Wittenbrinkschule, Wulfen, Großer Ring 73
Termine: montags, vierzehntäglich 15:00 – 17:15 Uhr

Kunst-Experimentier-Club

Leitung: Ursula Monik
Ort: Kunstraum der Musikschule, Feldmark,
Bochumer Str. 55
Termine: donnerstags, wöchentlich, 17:00 – 18:00 Uhr

China-Club

Leitung: Dipl.-ECHA Naz Bastani
Ort: Gymnasium St. Ursula, Altstadt, Ursulastr. 12
Termin: mittwochs, vierzehntäglich, 15:30 – 17:30 Uhr
Gruppe 1: i. d. R. jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Gruppe 2: i. d. R. jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Philosophie-Club

Leitung: Dipl.-ECHA Naz Bastani
Ort: Gymnasium St. Ursula, Altstadt, Ursulastr. 12
Termin: samstags, 1 x monatlich, 09:30 – 11:30 Uhr

Lerntechniken-Club

Leitung: Dipl.-ECHA Naz Bastani
Ort: Gymnasium St. Ursula, Altstadt, Ursulastr. 12
Termin: samstags, 1 x monatlich, 09:30 – 11:30 Uhr
Gruppe 1: 1 x monatlich
Gruppe 2: 2 x monatlich

Römer-Latein-Club

Leitung: Angelika Schramm

Ort: Bonifatiuschule,
Holsterhausen, Pliesterbecker Str. 76

Gruppe 1: donnerstags, wöchentlich 15:30 – 16:30 Uhr

Gruppe 2: mittwochs, wöchentlich 16:00 – 17:00 Uhr

Wald-Club

für Schülerinnen und Schüler der Korczakschule

Leitung: Naturtrainerinnen Uta Lansing
und Maria Spiekermann

Termine: montags, 1 x monatlich, 15:00 – 17:15 Uhr

Nähere Informationen (Inhalte, Anmeldungen) bei der Stiftung.

Neuaufnahmen zu den Clubs sind jederzeit möglich.

Großveranstaltung

Welche weiterführende Schule ist für mein Kind am besten geeignet?

Referenten: Vertreter/innen aller Schulformen
 (Haupt-, Realschule, Gymnasium
 und Gesamtschule)
 sowie des Schulpsychologischen Dienstes

Termin: Dienstag, 30.10.2012, 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Aula des Gymnasium Petrinum,
 Bildungszentrum Maria Lindenhof,
 Im Werth 17, 46282 Dorsten

Zu dieser sehr wichtigen Veranstaltung sind alle Eltern der Schüler/innen
des 4. Jahrgangs eingeladen.

Eltern-Kind-Kurs

Körperwahrnehmung / Entspannung / Kreativität

Kennenlernnachmittag am

Zeit: Samstag, 03. März 2012, 15:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum Maria Lindenhof
Raum 008 der Volkshochschule (Gymnastikraum)
Im Werth 6, 46282 Dorsten

Leitung: Staatl. anerkannte Gymnastiklehrerin und
Dipl.-Heilpädagogin Irina Stach

Soweit Interesse besteht, wird an insgesamt vier Samstagen jeweils ein Nachmittagstermin angeboten, um einem Kind (Grundschulalter) und einem Elternteil Entspannung zu bringen.

Termine: 17.03., 24.03., 21.04. und 05.05.2012

Wir arbeiten mit Körper- und Energieübungen aus der integrativen Körperarbeit und der freien Bewegung im Raum. Unsere Körperwahrnehmung wird geschult und wir erfahren, dass sich das Kind als auch der Erwachsene positiv erfahren kann. Der Umgang mit unterschiedlichen Entspannungsmethoden verleiht uns die Möglichkeit abzuschalten. Wir geben außerdem unserem kreativen Potential genügend Entfaltungsspielraum. Die ausgewählte Musik unterstützt einen spielerischen und interaktiven Umgang. Wir arbeiten im freien Bewegungsraum als auch in Partnerarbeit.

Nach Ablauf dieses Eltern-Kind-Kurses wird ein reiner Erwachsenen-Kurs (ebenfalls 4 Termine) angeboten:

Stressabbau / Kraft schöpfen / Zeit für sich gewinnen

Stress abbauen, loslassen, sich erholen und Kraft schöpfen. Das soll Schwerpunkt an den geplanten Wochenenden sein. Durch die Körperarbeit werden unsere Selbstheilungskräfte aktiviert. Wir arbeiten mit kreativen Mitteln und drücken uns auf verschiedenen Ebenen aus. Wir verleihen unserem schöpferischen Potential Ausdruck, entwickeln neue Ideen und erleben uns ganzheitlich. Durch die Möglichkeit sich gehaltvoll austauschen zu können, werden wir auch auftanken können.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und warme Socken mit!
Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Universität und Stiftung

ECHA-Literaturzirkel

Theoretische Ausbildung zum Erwerb des ECHA-Diploms

Ort: Bildungszentrum Maria Lindenhof,
Im Werth 6, 46282 Dorsten

Termine: 21.01. und 10.03.2012
Zirkelleitung: Moderatorin Petra Schickedanz

Termine: 17. und 18.03.2012, ganztägig
Zirkelleitung: Moderatorin Hilde Machowinski

Der Ausbildungsgang zum Diplom ‚Specialist in Gifted Education‘ wurde an der Universität Nimwegen/NL in Kooperation mit dem **European Council for High Ability (ECHA)** entwickelt und vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) in Münster für Deutschland weiter entwickelt. Bereits zum sechzehnten Mal wird von der WWU Münster ein Ausbildungsgang angeboten. Da zahlreiche Anmeldungen aus Dorsten und Umgebung eingegangen sind, trifft sich der wissenschaftliche Literaturzirkel regelmäßig in Dorsten, um die theoretischen Grundlagen der Ausbildung zu erarbeiten.

4. Münsterscher Bildungskongress

Der vom 12. – 15. September 2012 stattfindende Kongress steht in der Tradition der seit 2003 vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) an der Universität Münster veranstalteten Bildungskongresse, welche in der Vergangenheit mit hohen Teilnehmerzahlen und sehr positiver Resonanz durchgeführt wurden. Eine besondere Auszeichnung ist es, dass das ICBF vom European Council für High Ability (ECHA) mit der Austragung des 13. Internationalen ECHA-Congresses beauftragt wurde, welcher zuvor in bekannten Städten wie Prag und Paris stattfand. Die Kombination der beiden Kongresse eröffnet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein besonders vielseitiges wie umfangreiches Veranstaltungsangebot und einen länderübergreifenden Praxisaustausch. Dabei soll ein möglichst bildungsbereichs- und lebensphasenübergreifender Blick auf die Thematik Begabungsforschung und Begabtenförderung geworfen werden.

Das Hauptthema für den Kongress 2012 „Giftedness Across the Lifespan“ mit dem deutschen Untertitel „Begabtenförderung von der früher Kindheit bis ins Alter“ betont die Verbindung von Begabungsforschung und Begabtenförderung über die gesamte Lebensspanne.

Als Schwerpunkte des Kongresses sind vorgesehen:

- Vorstellung von Konzepten und Programmen für die lückenlose, institutions- und lebensphasenübergreifende Begabungs- und Begabtenförderung
- Setzen neuer Impulse für die Begabungsforschung und –förderung, durch die Betonung der zunehmend an Relevanz gewinnenden co-kognitiven Merkmale (z. B. Motivation, Selbstregulation) für lebenslange Lernprozesse im Hinblick auf eine ganzheitliche Begabungsentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung.
- Begegnungs- und Kommunikationsmöglichkeiten für die internationalen Teilnehmer/innen aus den verschiedenen Alters- und Institutionsbereichen der Begabungsforschung und –förderung, um neben der theoretischen Auseinandersetzung einen praktischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Wer von den Dorstener Pädagogen daran teilnehmen möchte, kann ab sofort unter der Tel-Nr. 02 51 / 8 32 93 14 weitere Auskünfte erhalten, ebenfalls unter

<http://www.icbfkongress.de/der-kongress>

Kooperation mit der VHS

Folgende VHS-Angebote werden gemeinsam von der Volkshochschule und der R. Pelz und H. Pelz-Anfelder-Stiftung angeboten:

1. Mobbing in der Schule

Vortrag

Termin: Mittwoch, 07.03.2012, 19:00 – 21:15 Uhr

3 UStd./10,00 €

Ort: VHS, Raum 201

Kurs-Nr. E1350

2. Der kurze Weg zum fantastischen Gedächtnis

Wochenendseminar für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Termin: Freitag, 23.03.2012, 15:00 – 21:30 Uhr

8 UStd./29,00 €

12 – 20 Personen

Ort: VHS, Raum 202

Kurs-Nr. E1320

3. Vokabeln lernen wie im Schlaf

Wochenendseminar für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Termin: Samstag, 05.05.2012, 09:30 – 13:00 und 14:00 – 16:30 Uhr

8 UStd./29,00 €

12 – 20 Personen

Ort: VHS, Raum 201

Kurs-Nr. E1330

4. Schluss mit ödem Pauken – leichter lernen mit Spaß

Ferienkurs für Kinder und Jugendliche von 11 bis 15 Jahren

Termin: Montag, 09.07.2012, 09:30 – 16:30 Uhr

Dienstag, 10.07.2012, 09:30 – 16:00 Uhr

16 UStd./52,00 €

12 – 15 Personen

Ort: VHS, Raum 202

Kurs-Nr. E1340

Der Referent beim Vortrag (Nr. 1) ist der Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Khalid Murafi. Dr. Murafi leitet die Fachklinik Walstedde für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Drensteinfurt im Münsterland.

Die Wochenendseminare (Nr. 2 und 3) und der Ferienkurs (Nr. 4) werden von der Dozentin Sabine Krüger geleitet. Sie ist lizenzierte Gedächtnistrainerin des R. Geisselhart-Teams und Dipl.-Instrumentalpädagogin.

Nähere Informationen entnehmen Sie dem Programm der VHS:
<http://www.vhsundkultur-dorsten.de>

Schulleiterfortbildung

Schulleiterinnen und Schulleiter der Grundschulen

| | |
|-------------|---|
| Thema: | Führung in der Schule Rechte und Pflichten der Dienstvorgesetzeneigenschaft |
| Referentin: | Rechtsanwältin und Mediatorin Carola Dehmel, Institut für Verwaltungswissenschaften ifv gGmbH |
| Termin: | Mittwoch und Donnerstag, 25. und 26.04.2012, 09 – 16 Uhr |

Kinder-Universität

Schüler/innen aller Schulen im Alter von 8 bis 12 Jahren wird hier die Möglichkeit geboten, einen echten Professor, der von der Universität Münster angereist ist, kennen zu lernen, ihm zuzuhören und mit ihm zu diskutieren. Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Wieder zu Hause, können die positiven Erlebnisse im Gespräch verstärkt werden.

Wir hoffen, in diesen Veranstaltungen Interessen und Begabungen zu wecken und den eigenen Forschergeist zu entdecken.

Die Kinder-Universität findet statt in der Aula der St. Ursula-Realschule Dorsten.

Termin: Dienstag, 19.06.2012
15:30 – ca. 16:30 Uhr

Thema: **Die Expedition auf den Meeresgrund:
Mit dem Tauchroboter
zu den Vulkanen der Tiefsee**

Referent: Professor Dr. Harald Strauß,
Geologisch-Paläontologisches Institut der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

*Eine gute Erziehung ist die,
die das Kind wohlwollend begleitet,*

*seine Begabungen entdecken und
uneigennützig zur Entfaltung bringen will,*

so dass das Kind zu sich selbst findet

*und als Persönlichkeit
die Zukunft für sich selbst
und die Gesellschaft
mit Gottes Hilfe gestalten kann.*

Pelz / Pelz-Anfelder

MEBEL Workshop

MEBEL steht für **Management**
Erziehung
Bildung
Emscher-Lippe

Thema: **Bildung schafft Zukunft**

Schwerpunkt: „Förderung besonders begabter Schüler/innen“
durchgeführt von der Richard Pelz und
Helga Pelz-Anfelder-Stiftung, Dorsten

Die Tagungen zur Berichterstattung finden an verschiedenen Standorten in der Emscher-Lippe-Region statt.

Themenbereiche:

- Hochbegabung erkennen können
- Ausbildung der Lehrkräfte
 - ECHA-Diplom
 - Experte für individuelle Förderung
- Didaktisch-methodische Möglichkeiten
- Was sagt uns der Intelligenztest?
- Begabte als Außenseiter, Einzelgänger – Psychische Gefährdungen
- Emotionale-soziale Bedürfnisse Hochbegabter
- Mögliche Probleme, die aus typischen Stärken Hochbegabter entstehen können
- FFP im Drehbür-Modell
- Kinder-Uni? Wozu? (WWU Münster)
- Clubs für Begabte

Wichtige Mitteilungen

1. Auftaktveranstaltung zur Gründung eines regionalen Stiftungsverbundes im Kreis Recklinghausen zum Thema „Bildung“ Initiator: Herr Landrat Cay Süberkrüb

Teilnehmer:

Wichtige Vertreter engagierter Stiftungen, z. B. Pelz/Pelz-Anfelder-Stiftung
Mitglieder des Lenkungsausschusses des „Regionalen Bildungsnetzwerkes“
Leitung: Herr Lohre vom nationalen Stiftungsverbund

Im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Lernen vor Ort“, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist die Idee entwickelt worden, den Dialog der Stiftungen auch auf lokaler bzw. regionaler Ebene zum gesellschaftlichen Thema „Bildung“ zu verbessern.

Die Auftaktveranstaltung fand am Dienstag, 17. Januar 2012, 17:00 – 19:30 Uhr in Herten statt. Die Gespräche werden fortgesetzt.

2. Die diesjährige Beiratssitzung der R. Pelz und H. Pelz-Anfelder-Stiftung

tagt am Mittwoch, 23. Mai 2012, 15:00 Uhr, Ende offen
im „Kleinen Sitzungssaal“ der Stadtverwaltung Dorsten

Vorsitz: Die Rektorin der Universität Münster, Prof. Dr. Ursula Nelles oder
Vertreterin

Themen:

- Bericht über die Fördermaßnahmen in 2011
- Ausblick auf 2012 ff
- Finanzstatus

Anregungen und Wünsche werden gern entgegengenommen.

3. Studium zum ECHA-Diplom

Auf vermehrte Nachfrage hin teilen wir Ihnen mit, dass praktizierende Lehrerinnen und Lehrer in einem dreisemestrigen erfolgreichen Zusatzstudium an der Westfälischen Wilhelms-Universität die Bezeichnung "spezialist in Gifted Education" erreichen können und damit das europaweite ECHA-Diplom verliehen bekommen. Bei Interesse nimmt die R. Pelz und H. Pelz-Anfelder-Stiftung Ihre Anmeldung mit entsprechenden persönlichen Unterlagen ab sofort gerne entgegen. Kontaktdaten siehe Informationen, Seite 28.

Ihre Anmeldung wird an die zuständige Stelle bei der Universität Münster weitergeleitet. Von dort erhalten Sie alle weiterführenden Informationen.

Informationen außerdem unter
www.icbf.de

Forschung

**Projekt 1: Erforschung der Denkstrukturen und Lernstrategien
besonders begabter Kinder in interdisziplinären
Untersuchungen**

Leitung: Prof. Dr. F.-J. Mönks, Universität Nimwegen/NL und
Prof. Dr. Christian Fischer, Westfälische Wilhelms-Universität
Münster/ICBF Münster/Nimwegen
(Coaching in Schulen/selbstbestimmtes Lernen)

**Projekt 2: Erforschung des individuellen Lernens in seinen positi-
ven, aber auch negativen Folgen (FFP)**

Leitung: Prof. Dr. Christian Fischer, Westfälische Wilhelms-Universität
Münster/ICBF Münster/Nimwegen
(Coaching in Schulen/selbstbestimmtes Lernen)

**Projekt 3: Kooperative Verantwortung
für den Erziehungsbereich,
auch für frühkindliche Bildung**

Leitung: Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins,
Institut für Christliche Sozialwissenschaften
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
Münster

Was finde ich wo?

| | |
|---|---------|
| Vorwort..... | Seite 2 |
| Projekt: Ohne Eltern geht es nicht!..... | 3 |
| Sonderpädagogische Förderung | 6 |
| Projekt gegen sexuellen Missbrauch | 7 |
| Vorschulischer Bereich „Hilfe, ich werde verwöhnt.“ | 8 |
| Was ist Bildung?..... | 9 |
| Förder-Förder-Projekte..... | 10 |
| Pädagogische Clubs | 12 |
| Großveranstaltung „Wahl der weiterführenden Schule“ | 14 |
| Eltern-Kind-Kurs..... | 15 |
| Universität und Stiftung | 16 |
| 4. Münsterscher Bildungskongress | 17 |
| Kooperation mit der VHS | 18 |
| Schulleiterfortbildung | 19 |
| Kinder-Universität | 20 |
| Eine gute Erziehung | 21 |
| MEBEL-Workshop | 22 |
| Wichtige Mitteilungen..... | 23 |
| Forschung | 25 |
| Terminübersicht..... | 27 |
| Beratungen | 28 |
| Informationen | 28 |

Terminübersicht

| | | |
|-----------------|--|----------|
| 21.01.2012 | ECHA-Literaturzirkel (weitere Termine 10., 17. und 18.03.2012)..... | Seite 16 |
| 02.02.2012 | Kinder brauchen eine Streitkultur | 4 |
| 01.03.2012 | Erziehung durch Beziehung – Stärke statt Macht | 4 |
| 03.03.2012 | Kennenlernnachmittag Körperwahrnehmung, Entspannung und Kreativität | 15 |
| 07.03.2012 | Mobbing in der Schule | 18 |
| 08.03.2012 | Die Plage mit den Hausaufgaben | 4 |
| 23.03.2012 | Der kurze Weg zum fantastischen Gedächtnis | 18 |
| 25./26.04.2012 | Schulleiterfortbildung | 19 |
| 26.04.2012 | Es gibt keine Null-Bock-Schüler – Auf die Erwachsenen kommt es an | 4 |
| 05.05.2012 | Vokabeln lernen im Schlaf..... | 18 |
| 10.05.2012 | Hilfe, ich werde verwöhnt | 8 |
| 23.05.2012 | Beiratssitzung der Stiftung..... | 23 |
| 14.06.2012 | Ist das schon Mobbing oder „Einfach nur ärgern?!“ | 4 |
| 19.06.2012 | Kinder-Universität..... | 20 |
| 09./10.07.2012 | Schluss mit ödem Pauken – leichter lernen mit Spaß | 18 |
| 05.09.2012 | Mit Kindern leben – Wie sprichst du mit deinem Kind? | 5 |
| 12.-15.09.2012 | 4. Münsterscher Bildungskongress | 17 |
| 20.09.2012 | Droge Verwöhnung..... | 5 |
| 27.09.2012 | Konzentrationschwächen – Wahrnehmungsstörungen – ADHS | 5 |
| 30.10.2012 | Welche weiterführende Schule ist für mein Kind am besten geeignet? | 14 |
| 08.11.2012 | Wie umarmt man einen Kaktus? | 5 |
| 15.11.2012 | Wozu brauchen wir Werte? | 5 |
| 29.11.2012 | Wie können wir unsere Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen?..... | 5 |
| Schulj. 2011/12 | Rhythm In The Classroom | 6 |
| Schulj. 2011/12 | Förder-Förder-Projekte..... | 10 |
| ganzjährig | Pädagogische Clubs. | 12 |

Beratungen

Familienbüro der Stadt Dorsten
Bismarckstraße 5, 46284 Dorsten
E-Mail: familienbuero@dorsten.de
Tel. 0 23 62 – 66-4000

Schulpsychologische Beratungsstelle
Halturner Straße 28, 46284 Dorsten
Tel.: 0 23 62 – 66-4602

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Halturner Straße 28, 46284 Dorsten,
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-dorsten.de
Tel. 0 23 62 – 74 11

Informationen

Treuhänder der Stiftung: **Stadt Dorsten**
Amt für Kultur und Weiterbildung
Bildungszentrum Maria Lindenhof, Im Werth 6, 46282 Dorsten

Mareike Bittner, Zimmer 222

Tel.: 0 23 62 – 66 4165
Paed.Stiftung@dorsten.de
Fax: 0 23 62 – 66 5743
(mo – do 08 – 16 Uhr, fr 08 – 13 Uhr)

Manfred Loick, Zimmer 214
(Geschäftsführer)

0 23 62 – 66 4050
manfred.loick@dorsten.de

www.dorsten.de/Kultur/Pelz-Anfelder-Stiftung

Die Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung ist eine anerkannte gemeinnützige wissenschaftliche Stiftung in der Treuhandschaft der Stadt Dorsten.

Spendenkonto der Stiftung:

Empfänger: Stadtkasse Dorsten

Sparkasse Vest Recklinghausen, Kto.-Nr. 100 007 01, BLZ 426 501 50

Spendenquittungen werden über die Stadt Dorsten erstellt.

Spenden können gegenüber dem Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden.